

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 328.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 15. August 1883.

Die tägliche "Tribüne" kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags- und Feiertags-3 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents. Der Postgebühr ist in Vorauszahlung 20 per Jahr.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Namen von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit im Erie Haus.
Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit im Erie Haus.
Verlangt: Ein deutsches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit.
Verlangt: Ein deutsches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit.
Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit.
Verlangt: Ein deutsches Mädchen in einer kleinen Familie, in No. 176 Süd Illinois Straße, Lohn 43 per Woche, 16ag

Zu vermieten.

Zu vermieten: Freundliche möblierte Zimmer im Centralgarten.
Zu vermieten: Möbliertes Zimmer an ein oder zwei junge Leute. Besondere Eingang, 501 Madison Avenue.
Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, mit oder ohne Koch.

Verloren.

Ein kleiner, schwarzer Hund, der auf den Namen „Koppe“ hört, wird vermisst. Wer ihn wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung. No. 183 Ost Washington Straße.

Gaus zu verkaufen.

Ein Gaus mit 6 Stämmen an Virginia Avenue, große 20t. Preis \$3000. Ratenzahlungen. S. S. Beville, No. 8 Nord Pennsylvania Straße.

Geld!

\$1,100 werden auf 3 Jahre zu 7 Prozent auf neues Grundbesitz in den Südböden der Stadt, wozu \$200 zu zahlen sind. S. S. Beville, No. 8 Nord Pennsylvania Straße.

Wir erhalten jetzt täglich

Neu modische

Hüte!

für Herren!

Bamberger,

No. 16 D. Washingtonstr.

Germania Sommer-Theater!

R. D. Ede Markt und Noble Straße.

Donnerstag, 16. August.

Benefiz für Frau Denzau-Janson

Opern Aben, gesungen von Frau Denzau-Janson.

Egmont, 5ter Akt von Goethe

„Eine vollkommene Frau.“

Ice Cream Parlor.

Alleinige Agenten für Berliner Gewürz-Chocolade.

Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.

Gebrüder Warming,

No. 178 Madison Ave.

Court House

Fleisch-Markt

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 15. Aug. Frühes Wetter und stellenweise Regen, Ostwind, stationäre Temperatur.

Ein hübsches Sümchen.
New York, 15. Aug. Die Verbindlichkeiten der bankrotten Firma Geo. Wm. Ballou & Co. belaufen sich auf 1 1/2 bis 2 Millionen.

Selbstmord.
Cincinnati, 15. Aug. S. J. Young Generalagent der Grand Rapids und Indiana Eisenbahn nahm sich letzte Nacht durch einen Pistolenschuß das Leben.

Alles Lüge.
Brooklyn, 15. Aug. — Albert Daggelt, ein einflussreicher Republikaner bezeichnet alle Angaben Dorsey's in Bezug auf Garfield als Lüge.

Raubmord.
Chattanooga, 15. Aug. Bei Point Burnside, N. überfiel ein Eisenbahnarbeiter Namens Stagle mit einem Gefellen drei Kameraden im Schlaf, schnitt ihnen die Köpfe ab und beraubte sie um ihre Baarschaft.

Drahtnachrichten.

Die Lage der Western Union.
Washington, 14. Aug. — Es mag wahr sein, daß die Energie der Ausständigen nachläßt und der Strife bald zu Ende gehen wird, aber es ist nicht wahr, daß die Depeschenspendung von Seiten der Western Union befriedigend ist. Es ist schwierig, Depeschensenden zu befördern und die ungeschuldeten Leute, welche gegenwärtig die Arbeit besorgen, verrichten solche sehr schlecht. Zum Glück ist der Verkehr gering. Es werden nicht mehr als 50-60 tausend Worte allmählich telegraphiert, während z. B. zur Zeit auf Garfield frank lag, jede Nacht 150,000 Worte über die Drähte gingen. Gegenwärtig befinden sich Telegraphenlinien in den Bureaus, welche erschrecken, wenn man ihnen eine Depesche von 1000 oder 1500 Worten vorlegt. Es ist Unsinns zu leugnen, daß der Depeschendienst ein sehr mangelhafter ist.

Drohung.
New York, 15. Aug. Die Western Union Telegraph Company schrieb einen Brief an Mayor Edson, worin sie ihm mittheilt, daß sie die Stadt für den Schaden, der ihr durch das Abschneiden der Drähte zugefügt werde, verantwortlich zu halten gedenke. Der Mayor berieth mit dem Polizeisuperintendenten und dieser sagt, daß die Polizeipatrouille besondere Instruktionen hätten, die Telegraphenleitungen zu bewachen.

Ballou & Co.
New York, 14. Aug. — Die Zahlungseinstellung von Ballou & Co. verursachte große Aufregung. Die Firma behauptet, in einigen Tagen die Zahlungen wieder aufnehmen zu können. Als Ursache wird angegeben, daß Kunden des Hauses verfehlten ihre Differenzen zu bezahlen.

Die Aktienbörsen.
New York, 14. Aug. — An der Aktienbörse herrschte heute in Folge der Zahlungseinstellung von Ballou & Co. große Aufregung. Western Union stiegen auf 72 1/2, stiegen aber später wieder auf 74 1/2 und fielen wieder auf 74, Missouri Pacific fielen auf 93.

Brand eines Hospitals.
Milwaukee, 14. Aug. — Das Passavant Hospital an der 21. und State Straße brannte heute Morgen um 5 Uhr nieder. Man vermutet Brandstiftung. Die Patienten wurden mit knapper Noth gerettet. Der Verlust wird auf \$40,000 geschätzt.

Feuer.
Schenoyville, Ind., 14. August. Das Jefferson, Madison & Indianapolis Bahnhofsgebäude geriet in Brand. Schaden \$500.

Ueberrumpelung eines Postamts.
St. Louis, 14. Aug. — W. B. Edgerton, Postinspektor dieses Distrikts erhielt ein Telegramm vom Postmeister in Tishomingo, im Indianer Territorium des Inhalts, daß seine Office von einer Bande Indianer überfallen worden sei, welche ihn mit Ermordung drohten und daß er nach Muskogee geflohen sei. Vorläufig wird keine Post nach Tishomingo besendet.

Ver Label.

Graf Chambord.
Wien, 14. Aug. 4 Uhr 25 Min. Am Graf Chambord liegt im Todeskampf. Der Graf von Paris hat sich nach Frohsdorf begeben.

Schlechte Ernte in Frankreich.
Paris, 14. Aug. — Die Weizen-ernte Frankreichs wird dieses Jahr nicht 85 Millionen Hektoliter übersteigen, während sie seit 1872, 104 bis 105 Millionen jährlich betrug.

Ein Erdbeben.
London, 14. Aug. — Eine Depesche von Serajevo, der Hauptstadt von Bosnien meldet, daß dortselbst ein Erdbeben verurteilt worden sei, der 5 Minuten dauerte und die Richtung von Westen nach Osten hatte.

Festige Debatte.
London, 14. Aug. Eine lange festige Debatte fand heute in Bezug auf die Vorlage zur Befreiung der Kosten der Criminalprozesse in Irland statt.

Harrington sagte, daß mit der Hinrichtung von Wyles Joyce ein Justizmord begangen worden sei, trotzdem die Beweise seiner Unschuld im Bereiche des Earl Spencer gewesen seien.

Gallan sagte, die Regierung hätte die Phönix Bart Mörder ohne das Zeugnis Carey's überführen können, Sir William Harcourt aber habe dessen Zeugnis gewünscht, weil er glaube, es dadurch möglich zu machen, einige irische Parlamentsmitglieder in die Anklage zu verwickeln.

Barnell klagte die Regierung des „Jurypadding“ an und legte ihr den Wunsch zur Last, unter allen Umständen Angeklagte zu überführen, um Schrecken im Volke zu verbreiten.

Barnell stellte den Antrag, als Zeichen der Mißbilligung, die Forderung der Regierung zu beschneiden, der Antrag wurde jedoch mit 93 gegen 24 Stimmen verworfen.

Judenhege.
London, 14. Aug. In West überfiel ein Pöbelhaufen das Haus eines jüdischen Bäckers und bombardierte dasselbe mit Steinen. Die Polizei jagte die Thäter auseinander und verhaftete 50 Personen.

In Agdenburg fand ebenfalls eine Judenhege statt, wobei Cavallerie den Pöbel auseinanderjagte und 89 Verhaftungen vornahm.

Ministerwechsel.
London, 14. Aug. — Der König von Spanien hat Marshall Serrano mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt.

Schiffsnachrichten.
New York, 14. Aug. Angekom.: „France“ von Havre, „Bolivia“ von Glasgow, „Whoming“ von Liverpool.
London, 14. Aug. Angekom.: „Devon“, „Andoria“, „Rhaetia“ und „Donau“ von New York; „Illinois“, „Philadelphia“ und „Deronda“ von New Orleans; „Gleert“, „Indiana“ und „Spain“ von New York; „Batavia“ von Boston.

Lokales.

Die Vorstellung im Parktheater und im „Doo“ wird heute Abend erst nach 9 Uhr beginnen.

Folgende neue Klagen wurden heute gegen die Indiana Banking Co. eingereicht: Franklin Insurance Co., \$1,140; Joseph R. Hunt, \$1,700; Henry L. Shout und Benjamin Rau, \$81; Margaret Martin, \$2,000; George S. Hendricks, \$1,947; John von Ellsburg, \$812 und \$4,500; Anderson Shields, \$1,000; Frank A. Shields, \$200; A. Norwood, \$1,000; John Ryce, \$5,300; Calvin S. Roster, \$3,000.

Die County Commissäre haben gefunden, daß dem Contractor Cowie in Bezug auf den Bau der Brücke über Pleasant Run Nichts zur Last zu legen sei. Es wurde durch Zeugen bestätigt, daß Cowie einem gewissen Cooper gerathen habe, ein niedriges Angebot für gewisse Arbeiten zu machen, er werde dafür einen Voranschlag für mehr Arbeiten, als thätlich geschene machen. Die Commissäre erachteten dies nicht für genügend, die Verbindung mit Cowie abzubringen.

Herr George Gaus, No. 358 Süd Meridian Straße wurde vergangene Nacht durch ein eigenhümlisches Geräusch aus dem Schlafe erschreckt, er glaubte einen Mann aus dem Fenster steigen zu sehen, beruhigte sich aber wieder, weil er

meinte, er habe nur geträumt. Frau Gaus fand jedoch heute Mittag eine schwarze Mäule im Zimmer, wie sie Einbrecher in der Regel benützen. Die Deute vermessen indes bis jetzt noch nichts.

County Recorder Bieler reichte bei den County Commissären eine Rechnung von \$1650 für die Anfertigung von drei Registern @ \$550 ein. Da bei den County Commissären Rechnungen erst zehn Tage nach deren Einreichung geprüft werden, die Commissäre sich aber vor Ablauf der nächsten zehn Tage vertragen, so wurde Herrn Bieler's Rechnung bis nächsten Monat zurückgelegt. Der County-Anwalt findet die Rechnung unter dem von der letzten Legislatur verordneten Gesetze etwas zu hoch. Der Contract für diese Bücher wurde jedoch vor der Sitzung der Legislatur abgeschlossen.

St. Louis schaut sich ängstlich nach einem deutschen Theaterdirektor um. Es will Keiner anbeihen. Es geht in St. Louis, wie in den meisten Städten. Leitet der Theaterdirektor viel, dann kommt er nicht auf seine Kosten, leistet er wenig, dann geben die Leute nicht hin. Indianapolis scheint darnach kein schlechteres Feld für ein deutsches Theater zu sein, wie irgend eine andere Stadt.

Deutsche Local-Nachrichten.

Berlin, 26. Juli. Ein auffallender Selbstmord versetzt die akademischen und gesellschaftlichen Kreise Berlins in Aufregung. Dr. Stephan Gaus, Eder Herr zu Puttlich hat sich in seiner Wohnung erschossen. Der Verstorbenen lebte anscheinend in den glücklichsten Verhältnissen. Erst seit Kurzem an der Berliner Universität für Staatswissenschaften als Privatdozent habilitirt, wurde er bereits in diesem Sommer, kaum 28 Jahre alt, als außerordentlicher Professor nach Halle berufen und war im Begriff, dahin überzusiedeln. Er lebte in einer glücklichen Ehe mit einer Tochter des preussischen Gesandten in Karlsruhe, Grafen Flemming, welche in diesem Augenblicke mit ihrem Döchtergen auf dem schönen Landhause ihres Vaters, Bufow, weilte. Nachforschungen haben ergeben, daß er einem „amerikanischen“ Duell zum Opfer gefallen ist, dessen nähere Umstände folgen demnach angegeben werden: Gegen Ausgang des letzten Winterters geriet Herr zu Puttlich in einen Konflikt, der nicht wohl gütlich beigelegt werden konnte und doch auch nicht in einem gewöhnlichen Duell ausgefochten werden konnte, da der Gegner ein schwächlicher, sehr kurzschichtiger Mann, während Puttlich selbst ein Hüne von Kraft und durch Übung in jeder Waffe Meister war. „Es wäre der reine Mord“, äußerte er selbst, „wenn ich diesen Mann zwingen wollte, sich u. mir, sei es auf Säbel oder Pistolen, zu messen.“ So ging er, da er jenem die Waffe der Waffen überlassen, auf das amerikanische Duell ein. Das Loos entschied gegen ihn. Ein Jahr gab das Gesetz ihm Zeit zur Erfüllung seines Wortes. Er glaubte, Elasticität des Geistes genug zu haben, auch dieses Jahr zu genießen und dem großen Zwecke, dem er sein Leben gewidmet hatte, der Erkenntnis der Probleme des sozialen und wirtschaftlichen Lebens, nachzustreben. Im Frühjahr machte er mit seiner jungen, eben so schönen, wie geistig begabten Frau eine Reise durch Italien. Im Sommersemester hielt er seine Vorlesungen und verkehrte bis zuletzt kleiner wissenschaftliche Untersuchungen, die zum Theil erst nach seinem Tode zur Veröffentlichung gelangen werden.

Ludwigs hafen, 24. Juli. Heute fanden die Sozialisten F. Ehrhardt, Jacob Stein, Heinrich Schmidt, August Dreesbach und Wengelin Hengering vor dem hiesigen Schöffengericht, unter der Anklage, den katholischen Geistlichen Fischer durch Zursicht beledigt und darauf an einer Prügelei Theil genommen zu haben. Wir haben S. 3. die Affäre, deren Schauplatz eine Wirthschaft in Ludwigs hafen war, mitgetheilt. Das Urtheil lautet dahin: Ehrhardt erhält wegen Unfugs 14 Tage Haft, wegen Thätlichkeit 10 M. Geldstrafe; Stein wegen Thätlichkeit 10 M. Geldstrafe, Dreesbach wegen Unfugs 15 Mark. Schmidt wegen Unfugs 10 M. Geldstrafe, Hengering wurde freigesprochen.

Marktpreise.

Weizen — No. 2 rot, alt 1.08; neuer 1.04 1/2.
Mais — No. 2 weiß, alt 40c; gemischt 37c.
Roggen — 52c.
Hafer — 41c.
Gerste — 40c.
Schmalz — 13 1/2c.
Speck — 14c.
Eiweiß — 9c.
Schmalz — 10c.
Butter — Family 41.50—41.75; Fancy 35.50—37.75.
Eier — 12c.
Country — 12c.
Säcker — 12c.
Raffinirtes — 75c per Bush.
Neue Äpfel 40—45 per Bush.

Arbeiter Zusammenkunft

FRITZ PFLUEGER,
No. 143 Ost Washington Str.

Freiges Bier, reine Glühwein und seine Glühwein stets an Hand. Jeden Morgen feiner Lunch.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Wünschen Sie

ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Gabler Piano,
ein Behning & Sohn Piano,
oder andere Sorten Pianos,
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel
zu kaufen oder zu mieten, ferner Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

Pearson's Music House,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Söhner's früherer Platz.)
Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

Lager-Bier

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.



Neue Mühle. Neue Mühle.

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinen und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str.,

Capital City Hospital and Infirmary,
No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!
Die besten Instrumente für thierärztliche Geburthsfälle.
Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße
Indianapolis, Ind.

Man frage in der

Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
nach dem
7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
Wird gratis weggegeben.